Allein die Ergebnisse waren dieselbe, nämlich ihr Anfang war 5 Meilen Entfernung von der Erde und ihr Ende 13 Meilen.

Der Erlanger Rezensent behauptete, als er die Rezension über: die Entfernung, die Geschwindigkeit und die Bahnen der Sternschnuppen die mein Freund Brandes und ich herausgaben, schrieb, dass dieses nicht wahr sei.

Aber es war doch wahr.

24.

Cladny im Jahr 1794.

Unsere Beobachtungen in Göttingen hatten gezeigt dass die Sternschnuppen und die Feuerkugeln eins und dasselbe sind, nur sind die Feuerkugeln grösser.

Auch hatten die Rechnungen gezeigt dass man die Sternschnuppen in der Berechnung auf dieselbe Weise behandeln müsse wie die Feuerkugeln.

Man musste nun annehmen dass die Sternschnuppen und die Feuerkugeln eins und dasselbe sind.

Man sagte freilich: dass die Feuerkugeln sehr gross wären, und selbst die scheinbare Grösse des Mondes hätten.

Dieses ist ein Irrthum, der wahrscheinlich von dem aufgeregten Zustand herrührt worinn die meisten Beobachter sich befinden.

Ich sah nie Sternschnuppen die grösser waren als das doppelte der Venus in ihrem vollen Glanze oder das doppelte des Jupiters.

Und ich habe sehr viele Sternschnuppen gesehen:

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Im Jahr 1794 gab Chladny seine Abhandlung »Ueber den Ursprung der von Pallas gefundenen, und andern ihr ähnlichen Eisenmassen,« heraus, und zeigte darin, dass die Eisenmasse vom Himmel gefallen sei, und belegte dieses mit einer Menge Schriftstellen.

Hiezu gehört: Die Ensisheimer Steinmasse die 1492 fiel, und einen Durchmesser von $1\frac{1}{2}$ Fuss hatte und 270 Pfund wog.

Eben so der Agramer, der 1 Fuss Durchmesser hatte und den 26. May 1751 fiel. Er wog 70 Pfund.

Desgleichen der Eichstädter, der den 19. Februar 1785 fiel, und $\frac{1}{2}$ Fuss Durchmesser hatte.

Dem verstorbenen Präsidenten von Hompesch, der damals in Eichstädt war, war diese Steinmasse geschickt worden.

Sie war Mittags um 12 Uhr bei einer Ziegelhütte in den Schnee gefallen und noch sehr heiss.

Die Eisenmasse von Pallas wiegt 1600 Pfund, und hat 2 bis 3 Fuss Durchmesser, und die in Amerika wiegt 30,000 Pfund und ist 5 bis 6 Fuss mächtig.

Es war 1792 als Chladny in Göttingen war, und mit Lichtenberg über die Sternschnuppen und Feuermeteore sprach.

Lichtenberg sagte: »Er wüsste nicht was man daraus »machen solle, und desswegen habe er bei Gelegenheit der »electrischen Meteore davon geredet, obgleich diese in einer »Höhe beobachtet wurden, dass wahrscheinlich wegen der »verdünnten Luft sich die Sache ganz anders verhalte.«

Chladny blieb 4 Wochen auf der Göttinger Bibliotheck und sammelte alle Nachrichten von Sternschnuppen und Feuerkugeln die daselbst zu finden waren.

Chladnys Abhandlung erschien im April 1794. Also 2 Monate vorher wie der Stein von Siena niederfiel, der den 16. Juny Abends aus der Luft gefallen ist.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf